

PRESSEMITTEILUNG

Deutscher Wellness Verband e.V.

WELLNESS- UND SPA-TRENDS

(Düsseldorf, 5.12.2016) Der Deutsche Wellness Verband (DWV) beobachtet seit Jahren die Entwicklung im Spa- und Wellness-Markt. Dabei liegt der Augenmerk weniger auf kurzfristigen Moden als auf mittel- und langfristigen Trends. Fünf wichtige hat die führende Dachorganisation zusammengestellt.

Wohlfühlen plus Gesundheit

Spas und Wellnessrichtungen interessieren sich immer mehr auch für die gesundheitlichen Wirkungen ihrer Angebote. Galt zum Beispiel bei Wellnessmassagen lange nur das Motto „Hauptsache entspannen und wohlfühlen“, gewinnt die Frage nach dem realen Gesundheitsnutzen stark an Bedeutung. Dies dient nicht nur dem Wohl der Wellnessgäste, sondern auch der Behandler. Hierfür werden zum Beispiel Massagetechniken entwickelt, die ein physiologisch weniger belastendes Arbeiten erlauben und die auch die technischen Möglichkeiten moderner Behandlungsliegen ausreizen.

Maßgeschneiderte Anwendungen

Welche Wellness-Anwendung für welchen Gast? Bislang entscheiden das meistens die Gäste selbst und allein aufgrund ihres Blicks in das Spa-Menü. Doch macht die Wahl auch tatsächlich Sinn? Ohne Zweifel ist es besser, mit fachlichem Verstand die individuell passenden Anwendungen zu finden. Hierfür entwickeln Spas und Wellnessrichtungen inzwischen verschiedenste Methoden, basierend auf standardisierten Fragebögen, Tests und Messungen, zum Teil mit wissenschaftlichem Hintergrund. So setzt sich langsam das auch in der Medizin gültige Gebot durch: Ohne gründliche Voruntersuchung keine Behandlung.

Rent a Coach

In der Fitness-Szene erfreuen sich Personal Trainer schon lange großer Beliebtheit. Nun ist die Coaching-Idee auch in Spa- und Wellnesszentren angekommen. Die Coaches erfassen den Ist- und Wunsch-Zustand ihrer Klienten, vereinbaren realistische Ziele und vermitteln praktische Fähigkeiten und Strategien, um individuelle Wellness-Ziele auch zu erreichen. Dies schließt Fitness, Ernährung, Stress- und Selbstmanagement ein. Dieser Trend hat gute Gründe: Immer mehr Menschen erkennen, dass Entspannen allein nicht glücklich macht. Erfolgversprechender ist der Erwerb von im Alltag anwendbarer Kenntnisse und Fertigkeiten, um dauerhaft besser und gesünder leben zu können.

Optimiere Dich!

Tragbare Minicomputer sammeln pausenlos Daten, die Rückschlüsse auf Wohlbefinden und Gesundheit erlauben. Dies ist keine Zukunftsvision mehr. Die so genannten Wearables und Fitness-tracker, meistens in Form von Armbändern, sind bereits ein Verkaufsschlager und sie werden immer besser in ihren Funktionen. Die dahinter stehende Idee der Selbstoptimierung, zentral in der echten Wellness-Philosophie, begeistert immer größere Bevölkerungskreise. Spas und Wellnessrichtungen beginnen aber gerade erst damit, diesen Trend aufzugreifen und die Träger von Wearables als neue Kundengruppe zu verstehen.



Zurück zur Natur

Trotz Technikbegeisterung und Digitalisierung hält der Gegentrend hin zum Natürlichen an, auch in der Wellness und Spa-Branche. Treatments werden in die freie Natur verlegt, Räume möglichst natürlich gebaut und eingerichtet. Zu den entsprechenden Angeboten gehört auch Digital Detox, eine Art Fastenkur für medienüberlastete oder -geschädigte Menschen. Strom und Netzwerk werden – auf Wunsch oder obligatorisch – abgeschaltet, alle mitgebrachten Geräte an der Rezeption abgeben. Kein Telefon, kein Handy, kein Internet, kein Fernseher. Trainer helfen, mit dem Entzug zurecht zu kommen und sich von der digitalen Welt besser distanzieren zu können. Man gewinnt die Zeit, um wieder natürlich entspannen zu können, zum Beispiel in der Natur, bei Yoga und Meditation.

**Abdruck honorfrei. Belegexemplar (pdf/URL) erbeten.
Das Foto kann ich Druckqualität angefordert werden.**

Weitere Informationen:

Deutscher Wellness Verband e.V.
Neusser Str. 35
40219 Düsseldorf
www.wellnessverband.de

Ansprechpartner für die Presse:

Lutz Hertel, Geschäftsführender Vorsitzender
Tel. 0211 – 954 28 05, mobil 0178 – 136 63 64
E-Mail hertel@wellnessverband.de